

## Behandlung mit Ustekinumab

Eine Information für den Patienten

Liebe Patientin, lieber Patient,  
Sie leiden an einer rheumatischen Erkrankung.

**Ihre Krankheit heißt:** \_\_\_\_\_

Diese Erkrankung wird mit verschiedenen Medikamenten behandelt. Besonders wichtig sind die langwirksamen Rheumamedikamente, die sog. Basistherapie. Ihnen wird als Basistherapie Ustekinumab empfohlen.

**Ihr Präparat heißt:** \_\_\_\_\_

### Was ist Ustekinumab?

Ustekinumab ist ein Medikament, das zu den sog. Biologika gehört. Biologika sind Medikamente, die biotechnologisch hergestellt werden und nicht als Tabletten, sondern nur als Spritzen (oder Infusionen) gegeben werden können.

### Wie wirkt Ustekinumab?

Ustekinumab ist ein sogenannter Antikörper, der bestimmte vom Immunsystem gebildete Eiweiße (Interleukine) in ihrer Funktion hemmt. Einige Interleukine sind bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen an der Entstehung der Gelenkentzündung und von Hautveränderungen beteiligt. Ustekinumab hemmt die Aktivität der Interleukine 12 und 23. Dadurch vermindert Ustekinumab die Entzündung in der Haut und an den Gelenken und damit das Fortschreiten der Erkrankung.

### Für welche Patienten kommt eine Therapie mit Ustekinumab in Frage?

Das Medikament ist alleine oder in Kombination mit Methotrexat zur Behandlung einer Psoriasisarthritis zugelassen, wenn die bisherige Basistherapie nicht ausreichend gewirkt hat.

### Wie wird die Behandlung mit Ustekinumab durchgeführt?

Ustekinumab wird in einer gewichtsangepassten Dosis unter die Haut (subkutan) gespritzt. Die Injektion wird bei Psoriasis und Psoriasisarthritis zu Beginn, dann nach 4 und danach alle 12 Wochen verabreicht und sollte nicht an Stellen erfolgen, die aktuell von der Psoriasis betroffen sind. Nach einer Einweisung in die Injektionstechnik und mit Einverständnis Ihres Arztes können Sie sich Ustekinumab selbst injizieren.

### Wann tritt die Wirkung ein?

Es kann 3 bis max. 6 Monate dauern, bis ein spürbarer Therapieeffekt eintritt.

### Wie lange wird die Behandlung mit Ustekinumab durchgeführt?

Es ist notwendig, dass die Behandlung mit Ustekinumab langfristig erfolgt. Sie wirkt nur, wenn Sie die Behandlung regelmäßig erhalten. Sie muss auch dann fortgeführt werden, wenn es Ihnen bessergeht, sonst kann sich die Krankheit wieder verschlimmern. Eine Reduktion oder Absetzen von Ustekinumab sollte nur nach Rücksprache mit dem Rheumatologen erfolgen.

### **Können Nebenwirkungen auftreten?**

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Begleiterscheinungen auftreten, dies gilt auch für die Therapie mit Ustekinumab. Die meisten im Beipackzettel erwähnten Nebenwirkungen sind selten, oft leicht bis mäßig ausgeprägt und gut zu behandeln. Nur selten sind sie so schwerwiegend, dass ein vorübergehendes, seltener ein dauerhaftes Absetzen der Therapie erforderlich wird.

Mögliche Nebenwirkungen der Ustekinumab-Therapie sind Reaktionen an der Einstichstelle und andere allergische Reaktionen, Juckreiz oder Schwindel.

Es besteht ein geringfügig erhöhtes Risiko für Infektionen, wobei dieses auch schon durch die Erkrankung einer Psoriasis und Psoriasisarthritis erhöht sein kann.

Da Interleukine auch eine Bedeutung für die Abwehr von Infektionen haben, dürfen Sie Ustekinumab im Falle einer Infektion nicht injizieren. Daher sollten Sie auch auf Infektionszeichen wie Fieber, Husten, Schüttelfrost, schlecht heilende Wunden, Erbrechen, Durchfälle und Brennen beim Wasserlassen achten und im Zweifelsfall Kontakt mit Ihrem Arzt aufnehmen.

### **Wie oft müssen Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden?**

In den ersten 3 Monaten	Danach
alle 4 Wochen	ca. alle 3 Monate

### **Was müssen Sie bei der Anwendung anderer Medikamente beachten?**

Wechselwirkungen von Ustekinumab mit anderen Medikamenten sind nicht beobachtet worden. Ustekinumab wird in der Regel alleine. Ustekinumab sollte nicht gleichzeitig mit anderen Biologika oder sog. JAK-Inhibitoren gegeben werden.

### **Schwangerschaft und Stillzeit**

Planen und besprechen Sie eine evtl. Schwangerschaft möglichst mit Ihrem Rheumatologen. Es liegen nur begrenzte Daten zur Anwendung von Ustekinumab bei Schwangeren vor. Diese und tierexperimentelle Studien lassen nicht auf schädliche Auswirkungen in der Schwangerschaft schließen. Frauen im gebärfähigen Alter sollten dennoch während der Behandlung mit Ustekinumab und bis zu ca. 4 Monate nach der Behandlung mit Ustekinumab eine Schwangerschaft verhüten. Ustekinumab geht nur in geringen Mengen in die Muttermilch über. Es ist aufgrund der fehlenden Wirkung nach Aufnahme des Medikamentes mit der Milch wahrscheinlich keine nachteilige Wirkung hierdurch zu erwarten, so dass unter Abwägung von Nutzen des Stillens für das Kind und der Therapie für die Frau eine individuelle Entscheidung getroffen werden kann.

### **Was ist außerdem während der Behandlung mit Ustekinumab noch zu beachten?**

Eine Impfung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie nicht erfolgen. Impfungen mit Totimpfstoffen (z.B. Influenza) sind unbedenklich und sinnvoll. Wenn Sie vor einem größeren operativen Eingriff stehen, muss individuell über eine Therapiepause entschieden werden. Fragen Sie dann bitte Ihren Rheumatologen.

### **Lagerung und Aufbewahrung, Transport und Reisen:**

Ustekinumab soll in der Faltschachtel im Kühlschrank bei +2 bis +8 °C gelagert werden; es darf nicht einfrieren. Ustekinumab kann auch für einen einmaligen Zeitraum von bis zu 1 Monat bei Temperaturen bis maximal 30°C aufbewahrt werden. Danach darf es aber nicht wieder gekühlt und muss im Fall der Nichtverwendung nach 1 Monat verworfen werden.

*Ich bestätige, das Merkblatt der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie zur Therapie mit Ustekinumab für Patienten erhalten zu haben.*

---

Datum,                      Unterschrift des Patienten